



REMARQUE

Erich Maria Remarque Gesellschaft e.V.

Gesellschaft zur Förderung der  
Remarque-Villa Casa Monte Tabor e.V.  
[rettung@remarque-villa.com](mailto:rettung@remarque-villa.com)  
[www.remarque-villa.com](http://www.remarque-villa.com)

## **„Rettung der Remarque Villa“ Newsletter Nr. 4/November 2015**

### **Herausgeber:**

Gesellschaft zur Förderung der Remarque Villa Casa Monte Tabor e.V.  
Verantwortlich: Erster Vorsitzender Prof. Dr. Tilman Westphalen  
Telefon: 0541 - 24469

### **Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, des Rettungsprojektes „Casa Monte Tabor“,**

das lange Schweigen unserer Initiative hat Gründe, die in der Sache liegen, aber als Entschuldigung an unsere Spender, Freunde und Unterstützer wohl nicht ausreichend sind. Mehrfach gab es Anfragen zum Stand des Projektes, die im Regelfall telefonisch beantwortet wurden, aber es gab leider keine positiven Realisierungsperspektiven zu vermelden.

### **Sachstand:**

- Die Eigentümer, die anglo-amerikanische Familie Farmer, wohnt nach wie vor in der Casa Monte Tabor und betreibt ihre Verkaufsabsichten über die Immobilienfirma Engels & Völkers mit einem Preis von derzeit 6,25 Mio. Schweizer Franken. Die ursprüngliche Absicht mit Abriss und Luxusneubau ist wohl nicht mehr realistisch. Der Preis für private Interessenten ist im Vergleich zu anderen Liegenschaften am Lago Maggiore offenbar nicht marktgerecht. Ein Verkauf scheint eher unwahrscheinlich zu diesem Preis.
- Unser „Rettungsverein“ hat 2014 beschlossen, das Projekt nicht zu beenden, so lange die Villa nicht verkauft ist und auf „Sparflamme“ vorerst weiter die Homepage zu betreiben.

Es gibt immer noch die Chance eines „Lucky punch“. Aber die Mittel des Vereins sind erschöpft. Neben einer Großspende von 5000,00 Euro zum Start gab es zwei Spenden von ca. 1000,00 Euro und viele kleinere Spenden (insgesamt ca. 30) – eine professionelle Kampagnenführung ist nicht mehr möglich.

- Der Gesundheitszustand des Vorsitzenden ist eher prekär. Ein wichtiges Mitglied, der Osnabrücker Journalist Frank Henrichvark, ist am 13. März 2015 verstorben. Ein schwerer Schlag für die Initiative. Großer Dank an Frank Henrichvark für sein Engagement.
- Unsere Hoffnung mit der neuen Bundesregierung (Außenminister Steinmeier statt Westerwelle) in positive Gespräche zu kommen, hat nichts gebracht. Ähnliches gilt für die Initiative bei allen Fraktionen und etlichen Abgeordneten des neuen Bundestags. Das Präsidialamt (Gauck) hielt 2012 die Angelegenheit für eine gute, wünschenswerte Initiative im Sinne einer „Antikriegskultur“ des 21. Jahrhunderts. Dabei blieb es.
- Der Versuch über bedeutende Persönlichkeiten und mögliche Mäzene sowie Stiftungen (ca. 100 Briefe, Kontakte und Gespräche) sowie noch weit mehr Telefonaten, weiter zu kommen, blieb ohne Ergebnis. Die Schweizer Seite (Kanton Tessin und Bern/Kultur) hat nach dem Scheitern der Gemeinde Ronco und der USA-Los Angeles-Initiative (nach Verlust von 200 000 CHF für ein einjähriges Vorkaufsrecht) auf Abwarten geschaltet, ob von deutscher Seite eine „Rettung“ erfolgt. „Wir stehen Gewehr bei Fuß“ hieß es in einem Gespräch.

Fazit: Wir danken allen unseren Spendern, Unterstützern und Freunden sehr. Ohne Sie und ohne die gespendeten Finanzen wären unsere Rettungsbemühungen in dieser Form nicht möglich gewesen. Leider können wir derzeit nicht mehr vermelden. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“.

Mit besten Grüßen,  
Ihr

Tilman Westphalen